



42 Teams standen am Wochenende am Start bei der Nachtwanderung des Schützenvereins Haendorf. Vom Gasthaus Meyer aus, in dem die Auswertung und die Siegerehrung vorgenommen wurden, ging es sechs Kilometer über teilweise recht aufgeweichte Wege quer durch Haendorf. (slü) Foto: Gallmeier

Ein sehr feuchter Marsch durch das Moor

Eine Stunde vor Mitternacht standen Gewinner der Haendorfer Nachtwanderung fest

Asendorf/Haendorf (slü). Das schlechte Wetter schreckte die Wanderlustigen am Wochenende nicht ab: Statt dessen konnte sich der Schützenverein Haendorf über eine Rekordbeteiligung an seiner Nachtwanderung freuen. 42 Teams standen am Start beim Gasthaus Meyer; im vergangenen Jahr waren es 41 Mannschaften. Vom Gasthaus aus ging die Tour auf einer Strecke von rund sechs Kilometern quer durch Haendorf und durchs Brüner Bruch. Dort erwiesen sich die ausgewählten Wege als mittlerweile vom Regen völlig aufgeweicht. Mit Matsch an den Schuhen schlugen die Teilnehmer dann einen Bogen zurück zum Ausgangspunkt.

Doch war es unterwegs nicht ganz einfach, nicht vom Weg abzukommen. Das Knifflige an dieser Art von Wanderung: Fast 60 Fragen mußten beantwortet werden. Zwischendurch fanden kleine Spiele statt, bei denen wieder-

um Punkte gesammelt werden konnten, die später bei der Siegerehrung ausschlaggebend waren. Für den reibungslosen Ablauf hatte Organisator Herbert Killen gesorgt. Ihm und allen Helfern zollte Herbert Döpke, Vorsitzender des Schützenvereins, Lob und Dank.

Eine Stunde vor Mitternacht standen bereits die Gewinner bei den neun Jugendmannschaften fest. Platz eins belegte die „Mausefalle“ aus Essen, Platz zwei die Landjugend Asendorf und Platz drei die „Celler Schnapsdrosseln“.

Die Erwachsenen waren etwas langsamer; deren letzte Mannschaft trudelte erst gegen 24 Uhr am Ziel ein. Doch schon 15 Minuten später konnten die Sieger ihre Sachpreise in Empfang nehmen: Bei den Damen gewannen „Die chaotischen Vier“ vom Schützenverein Helzendorf-Nordholz. Den zweiten Rang ergatterten die „Bielefelder Schlammpringer“

und den dritten Platz die Mannschaft II der Ortsfeuerwehr Asendorf. Neun Damen-Teams hatten teilgenommen.

Bei den restlichen, den Herren-Mannschaften, hatten die Bücken mit dem phantasievollen Namen „Macht nix, is ja sowieso nur Hobby“ die Nase vorn. Den zweiten Platz belegte der Schützenverein Helzendorf-Nordholz II und den dritten Cosmos Hustedt.

Liederabend

Syke (uta). Zu einem Liederabend heute ab 20 Uhr im Gemeindehaus lädt die evangelische Kirchengemeinde Syke ein. In gemütlicher Atmosphäre – bei Kerzenschein und Erfrischungen – werden Frauke Stubbe und Diakon Klaus-Jürgen Buchroth Lieder, Musicals, Balladen und eigene Kompositionen von Frauke Stubbe vortragen.

Letztes Team traf um Mitternacht ein

Zahlreiche Nachtwanderer durch Haendorf

Haendorf. Die Beteiligung bei der Nachtwanderung des Schützenvereins nimmt stetig zu. Konnten im letzten Jahr 41 Mannschaften begrüßt werden, so waren es in diesem Jahr, trotz schlechter Witterungsbedingungen, 42 Teams. Der Weg führte über etwa sechs Kilometer Länge Gasthaus Meyer durch Haendorf, danach über recht aufgeweichte Wege durchs Brüner Bruch und anschließend wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Um den richtigen Weg zu finden, mußten unterwegs 59 Fragen beantwortet werden. Zusätzliche Punkte wurden bei der richtigen Beantwortung von jeweils sechs Zwischen- und Zusatzfragen gutgeschrieben. Zur Auflockerung trugen sechs Spiele bei, bei denen es galt, möglichst viele Punkte zu erreichen.

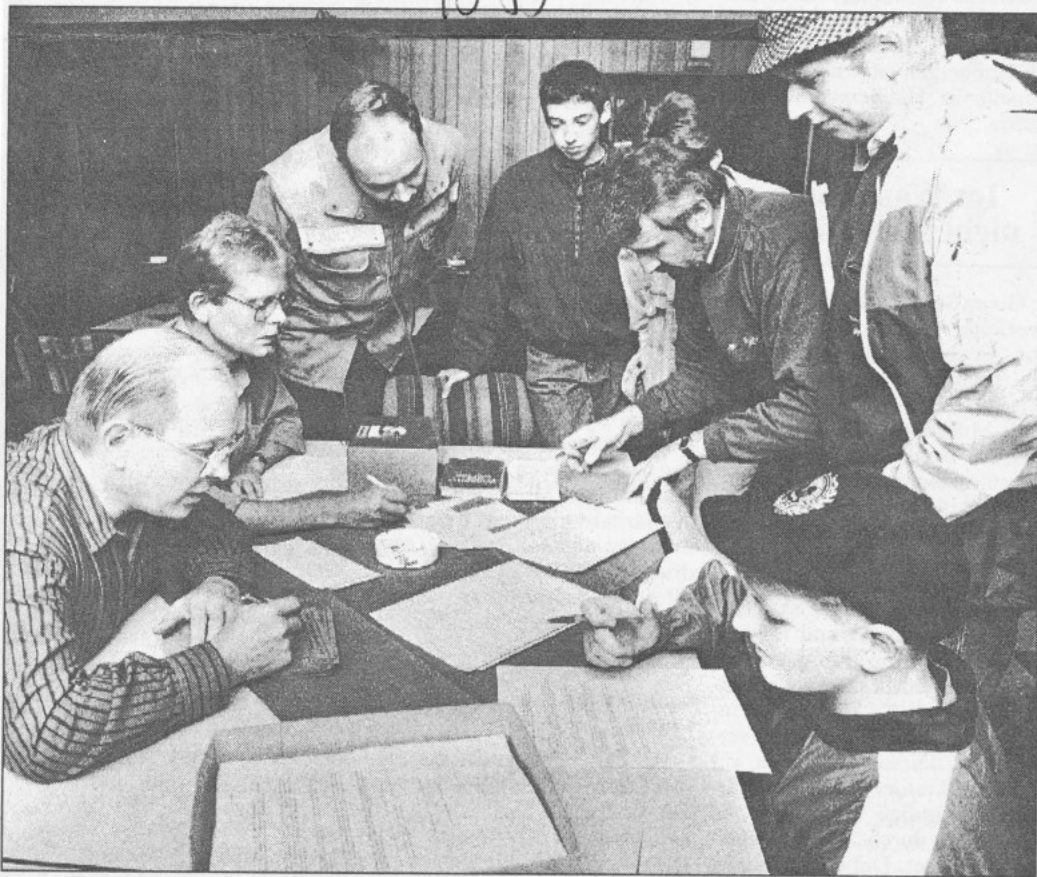
Kurz vor 23 Uhr erfolgte die Siegerehrung bei den neun Jugendmannschaften. Die ersten drei Plätze belegten: 1. Mause-

falle, Essen; 2. Landjugend Asendorf; 3. Die Caller Schnapsdrosseln.

Nachdem um Mitternacht die letzte Erwachsenen-Mannschaft das Ziel erreicht hatte, wurde bereits 15 Minuten später die Siegerehrung vorgenommen. Alle Mannschaften konnten sich über einen Sachpreis freuen. Damenwertung (sieben Mannschaften): 1. Die chaotischen 4, Schützenverein Helzendorf-Nordholz; 2. Bielefelder Schlammpringer; 3. Freiwillige Feuerwehr Asendorf II. Die übrigen Mannschaften: 1. Macht nix, is ja sowieso nur Hobby, Bücken; 2. Schützenverein Helzendorf-Nordholz II; 3. Cosmos Hustedt.

Mit einem Dankeschön an alle Helfer und an den Organisator der Nachtwanderung, Herbert Killen, verabschiedete der erste Vorsitzende, Günther Döpke, die teilnehmenden Mannschaften.

1993



Knifflige Fragen waren bei der Nachtwanderung des Schützenvereins Haendorf zu beantworten. 42 Mannschaften machten sich trotz schlechter Witterung auf den Weg. Foto: May